



## Viertes ECPTS-Treffen in Krakau, Polen

**E**in lebhaftes Treffen mit Studierenden aus 13 Ländern in der sonnigen Stadt Krakau: Neben spannenden Workshops und intensiven Arbeitsphasen wurde nun auch ein neuer Vorstand gewählt.

Passend zum Welt-Physiotherapie-Tag am 8. September trafen sich am selben Wochenende in Krakau, Polen, knapp 30 Studierende aus 13 verschiedenen europäischen Ländern. Sie hielten die vierte Mitgliederversammlung der European Confederation for Physical Therapy Students (ECPTS) – der Vereinigung für Physiotherapiestudierende aus Europa – ab und nahmen an spannenden Vorlesungen und Workshops polnischer Professoren teil. ECPTS hat derzeit

Studierende involviert aus 21 Ländern, die leider zu diesem Treffen nicht alle anreisen konnten.

Ein Großteil der Teilnehmer war zum ersten Mal für ihr Land bei ECPTS, aber genau das schaffte eine besonders angenehme Gruppenatmosphäre.

Die Studierenden aus Dänemark, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Litauen, Niederlande, Polen, Spanien, Tschechien, Türkei und dem Vereinigten Königreich hatten durch das ECPTS-Treffen die Möglichkeit, Physiotherapiestudierende aus den umliegenden Ländern kennenzulernen, sich untereinander auszutauschen und Anregungen für die Organisation und Strukturierung

einer Studentenorganisation in ihrem eigenen Land zu sammeln. Denn eine nationale Studentenorganisation bildet eine Basis für die europaweite studentische Zusammenarbeit, welche mit ECPTS ermöglicht wird.

Unser deutscher BundesStudentenrat wurde von Henrike Greuel, Claudia Stummer und Mira Sophie Rühl vertreten. Henrike und Claudia arbeiten schon seit Beginn mit viel Engagement im Vorstand von ECPTS als „Secretary General“ und „Students Communicator“.

Das Treffen begann am Freitagnachmittag mit einer von den polnischen Gastgebern geführten Sightseeingtour durch die wunderschöne Stadt Krakau. In einer interaktiven Kennenlernrunde

wurden Zurückhaltungen seitens der Teilnehmer abgebaut. Bis zu später Abendstunde fand ein fröhlicher Austausch statt. Viele Studierende hatten eine lange Anreise hinter sich. Aus Italien reiste man sogar mit einem Campingbus an, um auf dem Weg Rast zu machen oder das nahe Krakau gelegene Konzentrationslager Auschwitz zu besichtigen.

Am Samstagvormittag nahmen wir am englischsprachigen Teil der polnischen internationalen Physiotherapie Tagung im großen Hörsaal der Jagiellonin Universität teil. „Wie kann ein Patient nach einem Schlaganfall wieder laufen lernen, und wie kann man dieses beurteilen?“ Die Antworten auf diese Fragen lieferte uns der polnische Dozent Hr. Krawczyk in seiner Vorlesung anhand spannender Videoanalysen. Außerdem demonstrierte er die Arbeit mit Schlaganfall-Patienten. Aleksander Lizak verdeutlichte die Vorteile des ICF-Systems in Auswertung und Planung der Therapie. Agnieszka Stepien gab einen präzisen Einblick in ihre Arbeit mit Kindern und konnte uns wertvolle Tipps für die Praxis mit auf den Weg geben.

Nach einem schmackhaften polnischen Mittagessen begann die offizielle Mitgliederversammlung von ECPTS.

Der Präsident der polnischen International Federation of Medical Students' Association (IFMSA) präsentierte uns, wie sich die Medizinstudenten von lokaler, zu nationaler und sogar internationaler Ebene organisieren. Projekte und Arbeitsgruppen laufen dort unter dem Slogan „think global, act local!“ Im Einzelnen werden kleine Projekte geplant, die dann aber weltweit ausgebaut und durchgeführt werden können. Außerdem inspirierte er dazu, sich zu überlegen, was man erreichen möchte und welche Ziele man sich setzt – Ziele, die man in naher Zukunft erlangen kann und Ziele, die man in ferner Zukunft anstreben möchte.

Der Vorstand der ECPTS stellte daraufhin die historischen und strukturellen Gegebenheiten der Vereinigung dar. ECPTS setzt sich aus dem Executive Board, den Country Representatives und den Working-Groups zusammen. In interaktiven Fragerunden und Speeddating tauschten sich die Betei-



# Ihr Erfolg hat 4 Beine



## WEITERBILDUNG

# Tierphysiotherapeut/in

– Fachrichtung Hund –

anerkannt und zertifiziert durch den Deutschen Verband für Physiotherapie (ZVK) e.V.

**Start: Januar 2014**

**Ende: November 2014**

ausgerichtet durch die **Physio-Akademie gmbH**

Infos und Anmeldung unter **[www.tier-physio.org](http://www.tier-physio.org)**

oder telefonisch unter **(04705) 95 18 26**



ligten über ihre Gedanken und Erwartungen zu ECPTS aus. So bekamen sie gleichzeitig ein Bild über die physiotherapeutischen Möglichkeiten in den einzelnen Ländern.

Nachmittags setzten sich die „Working-Groups“ zusammen. Priorität der Arbeitsgruppen war es, konkrete Nah- und Fernvorhaben zu besprechen und zu planen. Derzeit gibt es folgende Arbeitsgruppen und Gruppenleiter:

1. Website and publication: Patryk Lewandowski aus Polen
2. Collaboration with others: Agne Slapsinskaite aus Litauen
3. Building a national board: Kristoffer Sønderbo aus Dänemark
4. Students' mobility: Mira Rühl aus Deutschland

Inspiziert und motiviert arbeiteten die „Working-Groups“ an ansehnlichen Konzepten, wie zum Beispiel der Erstellung einer Ideen-Bank. Diese soll zur Veröffentlichung neuer Ideen zur Verfügung stehen und der gegenseitigen Inspiration dienen. Auch Motto-Monate, die die jeweiligen Länder vorstellen oder Möglichkeiten für ein Praktikum im Ausland schaffen, wurden konzeptionell erdacht. Hilfestellung und Ansporn zur Gründung einer Studierendenvertre-

tung sowie der Wunsch, gemeinsam mit Studierendenorganisationen von anderen Gesundheitsberufen interdisziplinär zu kooperieren, wurden formuliert.

Die Begeisterung zur Ausführung dieser Vorhaben beflügelte auch die Stimmung am Abend, der in einer Studentenbar nahe der Unterkunft begann und dann im Krakauer Nachtleben weiterging. Die Nacht war kurz, was sich am nächsten Morgen aufgrund guter Laune und Enthusiasmus zum Glück nicht bemerkbar machte.

Der Weltphysiotherapietag am Sonntag war ein besonderer Tag für die ECPTS.

Auf der Agenda stand die Wahl des neuen „Executive Board“ und es war sicher, dass der alte Präsident Matthieu Guemann aufgrund einer Weltreise sein Amt abgeben würde. Matthieu aus Frankreich war einer der Initiatoren von ECPTS. Am Weltkongress für Physiotherapeuten in Amsterdam 2011 entstand ein weltweites-Physiotherapie-Studierendennetzwerk (Facebookgruppe: Worldwide Physical Therapy Students Network - WWPTSN). So ist nun eine globale Verbindung vorhanden, aber der Zwischenschritt einer europäischen Vereinigung fehlte. Matthieu trug mit dazu

bei, dass sich im September 2011 in Brüssel das „European Network for Academic Physical Therapists“ gründete, ein Netzwerk, welches nun den Namen ECPTS trägt. Es war sehr beeindruckend zu sehen, wie viel Aufwand die Studierenden betrieben und wie schnell sich das Netzwerk seit der Gründung in unterschiedlichen Strukturen ausgebaut hatte. Matthieu verabschiedete sich und übergab in seiner letzten, rührenden Präsentation das sogenannte „Baby“ namens ECPTS in die Hände des neuen Executive Boards, welches einstimmig gewählt wurde. Es besteht aus der Präsidentin, Roisin Houghton (England), dem Vizepräsident Kristoffer Sønderbo (Dänemark), der Generalsekretärin Henrike Greuel (Deutschland), der Schatzmeisterin Aoife Hennelly (Irland), dem Vize-Schatzmeister Yiannis Zervas (Griechenland), und den beiden Studenten-Kommunikations-Beauftragten Claudia Stummer (Deutschland) und Agne Oradauskaite (Litauen). Das neue Vorstandsteam ist eine bunte Mischung von Charakteren. In ihnen steckt großes Potential für ein erfolgreiches ECPTS-Jahr, in welchem auch über die offizielle Zusammenarbeit zwischen ECPTS und der European Region – World Confederation for Physical Therapy (ER-WCPT) entschieden wird.

Es wird spannend, die Europäische Studierenden Vereinigung ECPTS aufzuwachsen zu sehen.

Mira Rühl (ASH-Berlin)

### INFORMATIONEN

zu ECPTS finden Sie unter:

[www.ecpts.eu](http://www.ecpts.eu)

Und auf der Facebookseite <https://www.facebook.com/ecpts>

INFO